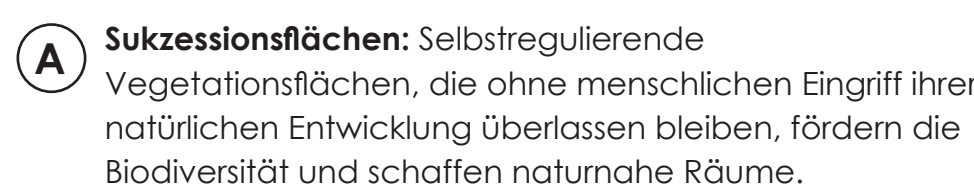


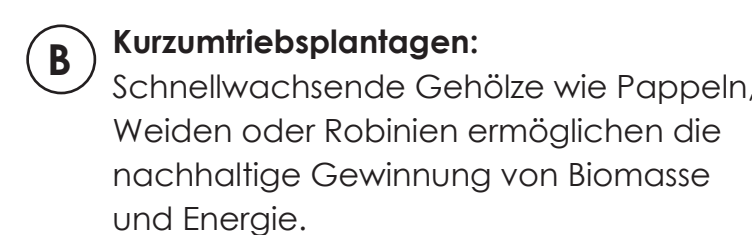


Grüne Fassung des äußeren Ringes und Strukturierung der ehem. Landebahnen.



C Tiny Forests: Diese dichten und artenreichen Mini-Wälder werden auf relativ kleinen Flächen angelegt und sind selbstregulierend. Sie bieten einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität und zur Verbesserung des lokalen Klimas.

E Baumschule: Eine Baumschule vor Ort könnte zur Anzucht von Pflanzen und Straßenbäumen genutzt werden. Sie ermöglicht regionale Beschaffungskreisläufe und leistet einen praktischen Beitrag zur urbanen Begrünung.

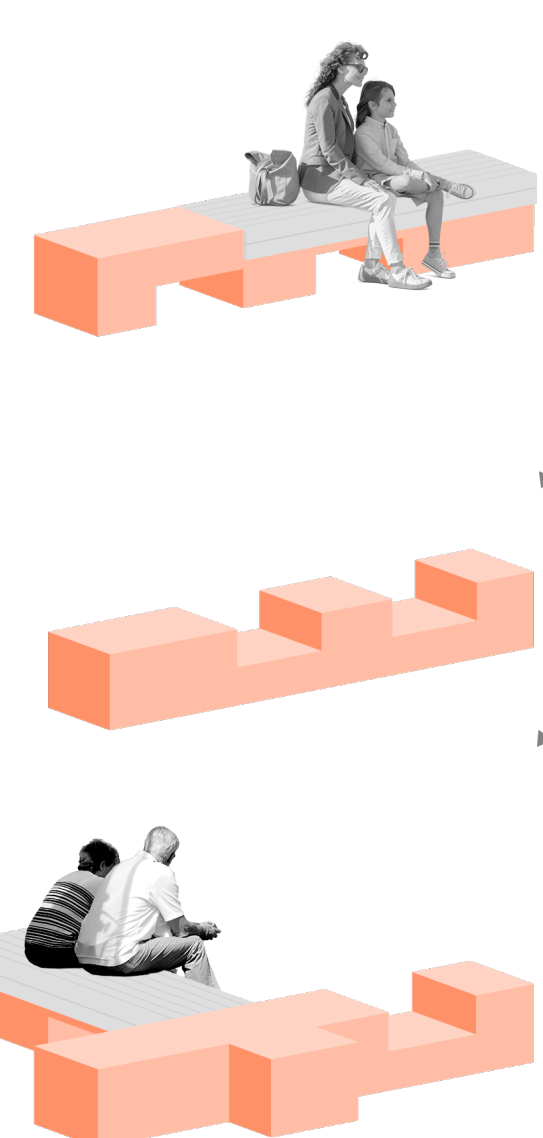
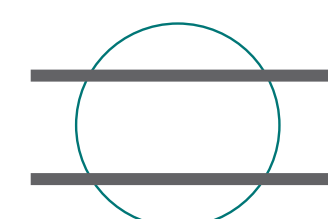


D Streuobstwiesen: Mit Obstbäumen unterschiedlicher Art und Altersstruktur wird nicht nur die Obstgewinnung ermöglicht, sondern auch die Vielfalt von Insekten und Bestäubern gefördert.

Baumpatenschaften: Mit Initiativen wie „Pflanze deinen eigenen Baum“ können Bürger*innen einen Baum pflanzen oder verschenken – etwa anlässlich der Geburt eines Kindes. Diese persönliche Verbindung mit dem Tempelhofer Feld stärkt die Identifikation der Menschen mit dem Ort.

EHEMALIGE LANDEBAHNEN

ERHEBLICHE LANDEBAHNEN
Zur sicheren Nutzung der Landebahnen wird ein „Slow-Stripe“ eingeführt, der Fußgänger*innen Vorrang gewährt. Zusätzlich wird die Aufenthaltsqualität durch sogenannte „Feldkörbe“ und weiteres Sitzmobiliar erhöht, die zum Verweilen und zur Begegnung einladen. Durch diese Maßnahmen werden die Landebahnen nicht nur funktional aufgewertet, sondern auch als sozialer und kultureller Raum gestärkt, der vielseitig nutzbar und offen für alle ist.



1 RUNDBÄNKE
Bogenförmige Module, die sich zu einem Kreis formen lassen, bieten zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten und können auch als temporäre Einfassungen für Pflanzungen genutzt werden.

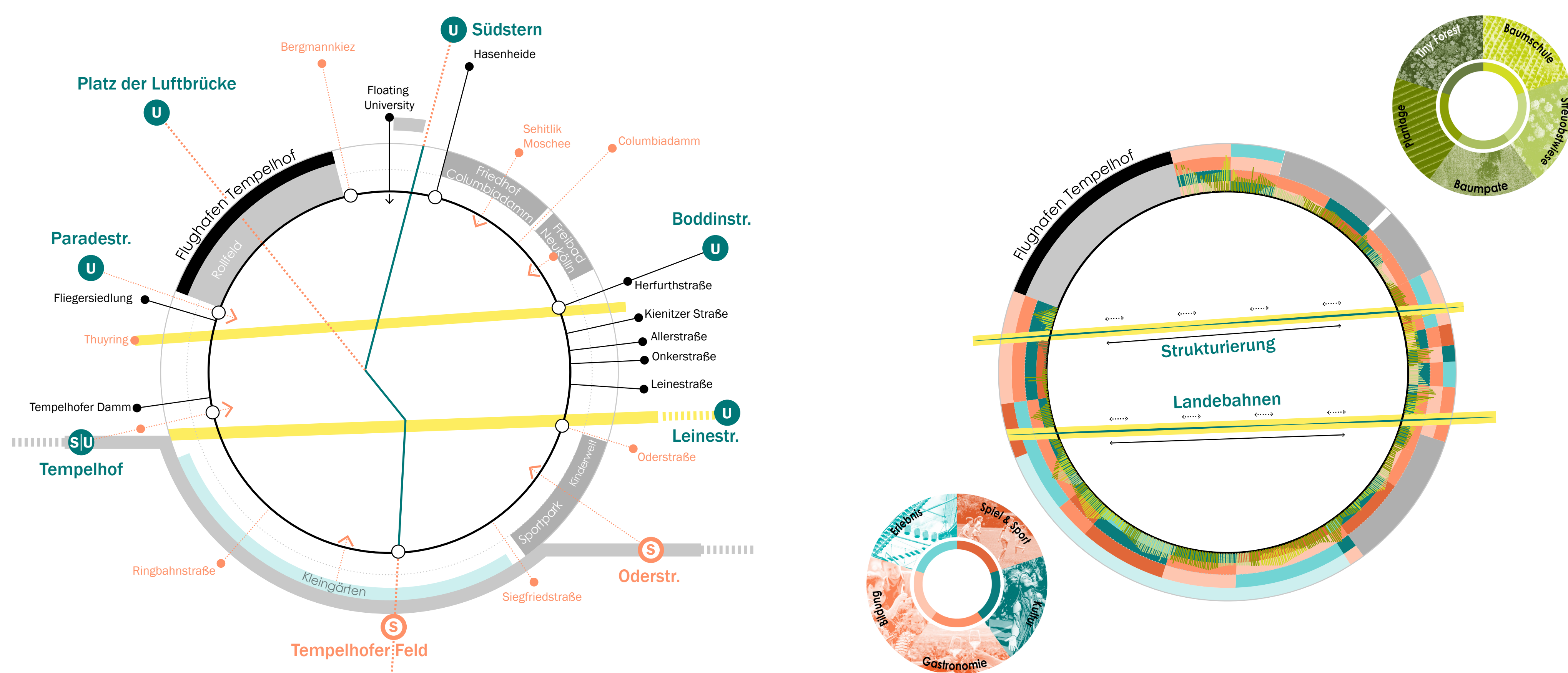
2 STECKBÄNKE
Zwei unterschiedliche Bankmodule (mit und ohne Holzauflage), die sich ineinander stecken lassen. Sie sind modular, stapelbar und vielfältig einsetzbar.

3 FELDKÖRBE

Die Feldkörbe sind drehbar und bieten einen Sonnen- und Windschutz. Zudem sind sie klappbar und können auch als Liegefläche genutzt werden.



LAGEPLAN 1:2.500



ANBINDUNG
Neue Verbindungen für das T-Feld.
Anbindung aller umliegenden Kieze.

STRUKTUR- UND NUTZUNGSKONZEPT
Aktuelle Nutzung stärken und ergänzen.
Erweiterung durch vegetative
Vegetationskonzepte.

